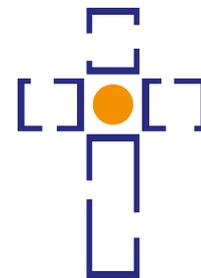


Pfarnachrichten

St. Josef und Martin



Kath. Kirchengemeinde in Langenfeld mit den Kirchen: Christus König, St. Barbara, St. Gerhard, St. Josef, St. Mariä Himmelfahrt, St. Maria Rosenkranzkönigin, St. Martin, St. Paulus

Ausgabe 06/22; 05.02. bis 13.02.2022

Liebe Gemeinde!

Während meiner letzten Reise ins Heilige Land habe ich am See Genezareth den Rest eines alten Bootes gesehen. Es wird vermutet, dass es genau das Boot sein soll, auf dem Petrus und die anderen den wunderbaren Fischfang erfahren haben. Über diesen Fischfang berichtet das Evangelium von diesem Sonntag (Lk 5,1-11). Da entstehen viele Fragen: Ist es wirklich geschehen? Ist so ein Wunder überhaupt möglich? Kann man tatsächlich heute noch dieses Boot besteigen und eventuell sogar am wunderbaren Fischfang teilhaben? Daran habe ich keinen Zweifel. Ich habe keinen Zweifel, dass wir das Boot Petri auch heute besteigen und den wunderbaren Fischfang erleben können. Denn das Boot Petri steht nicht nur für unser Leben, sondern vor allem für unsere Kirche.

Jesus ist in dieses Boot gestiegen. Von ihm aus lehrte er das Volk. Wer auf seine Worte hört und im Glauben wächst, wird ihm auch vertrauen und durch die Gemeinschaft mit ihm Großes erleben. „Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen“, sagt Simon Petrus.

Diese Erfahrung, ergebnislos gearbeitet zu haben, kennen viele von uns. So spricht das heutige Evangelium die Situation in unserem Kirchen-Boot an. Wenn wir Gott vergessen und nur aus eigenen Kräften alles regeln wollen, arbeiten auch wir ergebnislos. Die Anweisung Jesu aus dem heutigen Evangelium scheint unsinnig zu sein. Tagsüber sollen Petrus und die anderen Fischer hinausfahren auf den See und ihre Netze auswerfen, wenn sie in der besten Fangzeit – nachts - gar nichts gefangen haben. Wie reagiert Petrus auf diese Anweisung? „Auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen“, sagt er. Gegen alle Erfahrungen werfen die Fischer ihre Netze aus. Danach sind selbst die erfahrensten Fischer sprachlos: Zwei Fischerboote sind voll bis fast zum Untergehen.

Heute machen wir auf unserem Kirchen-Boot leider ganz andere Erfahrungen: Die Fische schwimmen uns immer mehr davon. Es ist für die Kirche die Zeit gekommen, ihre Handlungen zu überdenken und nach Jesus zu schauen. Wenn man ihn ins Boot holt, kann das Boot nicht untergehen. Und ohne ihn?

Ihr Kaplan Dr. Alexander Krylov

Informationen und Angebote unserer Gemeinde in Langenfeld

„Out in Church“

Am 24.01. traten 125 Mitarbeitende der kath. Kirche an die Öffentlichkeit und outeten sich als queer. Sie machen mit der Aktion „Out in Church“ deutlich, dass sie wegen ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität in der Kirche Angst vor Diskriminierung und um ihre Arbeitsplätze haben müssen und fordern Änderungen im kirchlichen Arbeitsrecht. Thomas Antkowiak, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates der kath. Kirchengemeinde St. Josef und Martin in Langenfeld, teilte mit, dass der PGR Donnerstag beschlossen habe, sich mit dieser Aktion zu solidarisieren. Schon im vergangenen Sommer habe der PGR sich gegen die Ausgrenzung von Menschen, die wegen ihrer sexuellen Orientierung, ihrer geschlechtlichen Identität und ihrer Lebensformen diskriminiert und benachteiligt werden, ausgesprochen. Mit dem Beschluss, dem sich der Kirchenvorstand und Mitglieder des Pastoralteams angeschlossen haben, werde der Wunsch zum Ausdruck gebracht, dass die Initiative Raum schaffe für eine offene und konstruktive Diskussion zu den aufgeworfenen Fragen und damit positive Wirkungen für alle Bereiche der Kirche, auch in der Langenfelder Pfarrgemeinde, entfalte. Antkowiak weist darauf hin, dass „wir als äußeres Zeichen unserer

Solidarität die Regenbogenflaggen erneut an unseren Kirchen aufgehängt haben“.

Familiengottesdienst

Seit über einem Jahr wird in Monheim ein Familiengottesdienst gefeiert, den eine Team von Ehrenamtlichen mit Diakon Stefan Wickert vorbereitet und durchführt. Gern würden wir auch die Menschen in Langenfeld zu einem solchen Gottesdienst einladen. Am Sonntag, 27.02., findet um 10.00 Uhr in St. Josef ein Familiengottesdienst statt. Wir nehmen uns dieses Mal den Heiligen Valentin zum Thema und freuen uns, viele Familien aus Langenfeld begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie, dass auch für die Kinder das Tragen einer medizinischen Maske verpflichtend ist. Ihr Familiengottesdienst-Team und Diakon Stefan Wickert

Trauercafé fällt aus

Coronabedingt fällt das Trauercafé am Ankerplatz, Solinger Straße 17, am Sonntag, 06.02., leider aus. Wir möchten Sie aber nicht mit Ihrer Trauer allein lassen und begrüßen Sie mit unseren Trosttütten zum Mitnehmen, die an diesem Tag an den katholischen Friedhöfen und direkt am Ankerplatz ausliegen werden. Bleiben Sie gesund!

Mit hoffnungsfrohem Gruß

für das Trauercafé-Team

Barbara Wortberg

Informationen und Angebote außerhalb von Langenfeld

Was hilft, wenn Beten schwerfällt?

Das Vaterunser ist das bekannteste Gebet der Christen. Nach der Bibel hat es Jesus selber seine Jünger gelehrt. Sie waren als gläubige Juden tägliches Beten gewohnt. Heute fällt vielen das Beten schwer. Manche fragen sich: Hört Gott überhaupt zu? Soll ich auch beten, wenn ich an Gott zweifle? Ich möchte an Gott glauben, aber gibt es ihn wirklich? Pfarrer Ludwin Seiwert spricht beim Bibelkurs in Hochdahl über Beten und das Vaterunser: am Montag, 07.02., um 20.00 Uhr und am Mittwoch, 09.02., um 15.00 Uhr jeweils in der Kirche Heilig Geist, Brechtstraße 3, 40699 Erkrath. Eine vorherige Anmeldung ist unbedingt erforderlich unter Tel. 02104 8172460 oder per E-Mail an ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de.

Spurensuche – Wortgottesfeier der kfd Monheim

„Fülle unseren Mund mit Lachen“ ist das Thema der Wortgottesfeier im Februar. Lachen ist gesund. Ob im Gottesdienst vorgesehen oder nicht, es haben wohl viele Besucher schon mal lachen oder schmunzeln müssen. Mit Humor und Lachen sieht man Sorgen und Probleme aus einem anderen Blickwinkel, und sie verlieren eventuell ihre drückende Macht. Also sind Humor und Lachen im weitesten Sinne Seelsorge. Die kfd St. Gereon Monheim lädt am Dienstag, 08.02., um 17.00 Uhr in die St. Ursula-Kapelle, Sperberstraße 2a, 40789 Monheim, ein. Bitte einen 3G-Nachweis und eine Maske mitbringen.

Caritas-Seniorenreisen nach Bad Salzschlirf

Für die Osterreise mit den Caritas-Seniorenreisen nach Bad Salzschlirf vom 09. – 23.04. sind noch einige Einzel- und Doppelzimmer verfügbar. Besonders allein reisende Menschen, die ihren Urlaub in einer Gruppe gestalten möchten, sind bei dieser Busreise bestens aufgehoben. Auch ein Rollator stellt kein Hindernis dar. Bad Salzschlirf, im Landkreis Fulda zwischen Rhön und Vogelsberg gelegen, ist ein malerischer Kurort mit liebevoll erhaltenen Fachwerkhäusern, romantischen Gassen, schmucken Jugendstilgebäuden und einem wunderschönen Kurpark. Der Kurpark ist ein wunderbares Kleinod im Herzen des Ortes und bietet ein umfangreiches Spazierwegenetz. Untergebracht in der Fachklinik Tomesa genießen Sie die besondere Art eines Urlaubs. Hier werden

Pastoralbüro St. Josef und Martin:

Solinger Straße 17; 40764 Langenfeld
Tel.: 02173 - 49961-0; Fax: - 49961-18
E-Mail: pastoralbuero@kklangenfeld.de
Öffnungszeiten: siehe oben

Kath. Kirchengemeinde St. Josef und Martin
Friedhofsverwaltung
Josefstraße 2; 40764 Langenfeld; Tel.: 02173 – 1066042
Email: friedhofsverwaltung@kklangenfeld.de
Öffnungszeiten: Montag: 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr

Erholung und Gesundheit in Einklang gebracht. Nach einem Eingangsgespräch werden Ihnen Ihre Anwendungen mitgeteilt. Die Therapien sind ganzheitlich und interdisziplinär, da der „ganze Mensch“ im Mittelpunkt steht. Außerhalb der Therapiezeiten steht Ihnen das Schwimmbad zur privaten Nutzung zur Verfügung. Auch gibt es Möglichkeiten, beim Yoga oder Nordic Walking mitzumachen. Ein umfangreiches Programm wie z.B. ein Filmabend, Spielenachmittag, Singen oder kreatives Basteln wird vom Haus zusätzlich angeboten. Die Reise wird von einer geschulten, ehrenamtlichen Reisebegleitung begleitet. Interesse? Nähere Informationen gibt es beim Caritas-Seniorenreisetem unter Tel. 02051 419040.

Wir beten für unsere Verstorbenen und für alle, die um sie trauern:

Margareta Boddenberg, geb. Vollbach,
Ottilie Janik, geb. Pytlik,
Magdalena Müller, geb. Müller.

Geänderte Öffnungszeiten/Gottesdienstordnung

Telefonische Öffnungszeiten Pastoralbüro

Für das Pastoralbüro St. Josef und Martin gelten die folgenden telefonischen Öffnungszeiten:

Montag		09.00 – 12.30 Uhr
Dienstag		09.00 – 12.30 Uhr
	und	15.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch		geschlossen
Donnerstag		09.00 – 12.30 Uhr
	und	15.00 – 17.00 Uhr
Freitag		09.00 – 12.30 Uhr

Änderung der Öffnungszeiten der KÖB St. Barbara

Aus organisatorischen Gründen bleibt die Bücherei in Reusrath vom 01. - 07.02. geschlossen. Die Wiedereröffnung findet am Dienstag, 08.02., um 14.00 Uhr statt. Die künftigen Öffnungszeiten lauten:
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 11.00 – 12.00 Uhr

Wir danken den bisherigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bücherei für ihr sehr engagiertes Betreiben des Büchereiwesens und danken den neuen Mitarbeiterinnen für die schnelle Bereitschaft der Übernahme!

Kirchen:

St. Josef (Pfarrkirche), Solinger Straße 19 / Immigrath
Christus König, Friedensstraße 19
St. Barbara, Trompeter Straße 13 / Reusrath
St. Gerhard, Rheindorfer Straße 181 / Giesenberg
St. Mariä Himmelfahrt, Hardt 68 / Hardt
St. Maria Rosenkranzkönigin, Kirchstraße 39 / Wiescheid
St. Martin, Kaiserstraße 28 / Richrath
St. Paulus, Treibstraße 23 / Berghausen

Rufnummer im seelsorglichen Notfall: 02173 – 49961-20 (erreichbar täglich von 08.00 – 22.00 Uhr)



Herausgegeben vom Öffentlichkeitsausschuss des Pfarrgemeinderates St. Josef und Martin

Informationen/Anregungen bitte an: info@kklangenfeld.de

